

**CUSTOMER SUCCESS STORY
MITTELSTAND**

AUF EINEN BLICK

NAME: INNOVATEC MICROFIBRE
TECHNOLOGY GMBH & CO. KG
WWW.MELT-BLOWN.COM

BRANCHE: TEXTILGEWERBE,
SYNTHETISCHE FASERN

PRODUKT: SAP Business One

IMPLEMENTIERUNGSPARTNER:
KUTTIG
COMPUTERANWENDUNGEN GMBH
WWW.KUTTIG.COM

Hardware: HP Compaq

Betriebssystem: MS Windows XP

Datenbank: MS SQL

Anzahl Anwender: 6

Entscheidung für SAP:

- Hohe Datensicherheit durch einmalige System-Eingabe
- Durchgängiger Informationsfluss dank integrierter Geschäftsprozesse
- Zukunftssicherheit von SAP

ADRESSEN/KONTAKT



■ **Firma:** KUTTIG
Computeranwendungen GmbH

■ **Adresse:** Frankfurter Straße 35
53840 Troisdorf

■ **Telefon:** +49 22 41/98 33-0

■ **Telefax:** +49 22 41/98 33-100

TEXTILIEN AUS KUNSTSTOFF

INNOVATEC MICROFIBRE TECHNOLOGY
FERTIGT TEXTILIEN, DIE HÖCHSTEN AN-
SPRÜCHEN GENÜGEN, UND KANN DABEI
MIT GROSSKONZERNEN KONKURRIEREN.



SCHNELLE REAKTION IST ERFOLGSENTSCHEIDEND

OP-Masken und Einweg-Schutzbekleidung bestehen aus einem ganz besonderen Material. Aus Granulat hergestellt und mit Hochgeschwindigkeitsheißluft im so genannten Melt-Blown-Verfahren gepresst, sind die Stoffe sämtlichen Hygieneanforderungen gewachsen und zudem noch atmungsaktiv. Die Innovatec Microfibre Technology GmbH & Co. KG stellt diese Textilien her und entwickelt für sie innovative Verarbeitungsmethoden. Als mittelständischer Betrieb steht sie damit in Konkurrenz zu Großkonzernen im Markt. Angesichts dieser Marktlage setzt das Unternehmen auf Schnelligkeit, Flexibilität und Kundenorientierung. „In unserer Branche wird der Auftrag meist an die Firma vergeben, die am schnellsten reagiert. Unsere Mitarbeiter sind deshalb rund um die Uhr erreichbar“, erläutert Jörg Fischer, geschäftsführender Gesellschafter von Innovatec.

Um kurze Reaktionszeiten garantieren zu können, benötigte das Unternehmen eine IT-Landschaft, die wichtige Informationen schnell und übersichtlich zugänglich macht. Der Geschäftsführer war sich bewusst, dass nur eine integrierte Unternehmenssoftware diese Anforderung erfüllen kann. SAP® Business One war dabei von Anfang an in der engeren Wahl. Überzeugt hat Jörg Fischer neben den umfangreichen Funktionalitäten und dem guten Ruf von SAP vor allem die Investitionssicherheit der ERP-Software. „Wir haben uns mit SAP für einen Softwarehersteller entschieden, bei dem wir sicher davon ausgehen können, dass er auch in zehn Jahren noch existiert“, erklärt Jörg Fischer. Auch ein Implementierungspartner war schnell gefunden: Die branchenerfahrene KUTTIG Computeranwendungen GmbH entwickelte ein praxisnahes Konzept und führte SAP Business One im vorgegebenen zeitlichen und finanziellen Rahmen ein.

„Wir können dank SAP unseren Kunden bei Auftragsanfragen heute alle Angaben während eines Telefonates übermitteln. Rückrufe sind kaum noch nötig.“

Jörg Fischer,
Geschäftsführer von Innovatec Microfibre Technology

ALLE INFORMATIONEN SCHNELL UND ÜBERSICHTLICH PARAT

Die Unternehmenssoftware beinhaltet integrierte Funktionen für Vertrieb und CRM, Auftragsabwicklung, Buchhaltung, Berichtswesen und Controlling. So sind alle Abteilungen von Innovatec über das IT-System miteinander vernetzt und die Koordination der einzelnen Projekte gestaltet sich erheblich einfacher. „Wir haben zuvor mit Excel-Listen gearbeitet. Das wird ab einer bestimmten Unternehmensgröße sehr aufwändig und zudem unübersichtlich“, erinnert sich der Geschäftsführer.

Mit SAP Business One ist Unübersichtlichkeit kein Thema mehr. Denn dank des durchgängigen Informationsflusses können die Mitarbeiter sämtliche Firmendaten schnell einsehen. So wissen sie sofort, welches Produkt in welcher Anzahl verfügbar ist und bis wann es geliefert werden kann. Innovatec profitiert davon und generiert nicht zuletzt mehr Aufträge: „Wir können dank SAP unseren Kunden bei Auftragsanfragen heute alle Angaben während eines Telefonates übermitteln. Die Anzahl der Rückrufe hat sich damit um 95 Prozent reduziert“, so Jörg Fischer.

Herzstück der IT-Infrastruktur ist das Warenwirtschaftssystem. Als integrierter Bestandteil der Unternehmenslösung deckt es branchenspezifische Anforderungen wie etwa die Abbildung von Rollenware vollständig ab. Dabei listet es alle Detailinformationen wie etwa Material, Größe und Gewicht und liefert Angaben über Preise und Liefersituation. „So können wir beim ersten Angebot häufig nicht nur die Kosten kalkulieren, sondern auch gleich realistische Lieferzeiten nennen“, erklärt Jörg Fischer.

VON NEUER ÜBERSICHTLICHKEIT PROFITIEREN

Doch der Nutzen liegt nicht nur in der verbesserten Auftragslage. Auch firmenintern profitieren die Mitarbeiter von der neuen Übersichtlichkeit. Denn sie müssen weniger Zeit für Nachfragen – zum Beispiel nach vorhandenen Produkten im Lager – aufwenden. Zudem geben sie Bestellungen nur noch einmal in die Datenbank ein, was Redundanzen vermeidet und Fehler reduziert. „Die Informationssicherheit ist heute sehr hoch. Denn nachdem unsere Mitarbeiter die Bestelldaten einmal eingegeben haben, werden Folgebelege wie Lieferscheine, Rechnungen,

Mahnungen und Zahlungseingänge automatisch erstellt“, erklärt der Geschäftsführer die Prozesse. Damit sorgt die ERP-Software für konsistente Daten und ist zudem leicht bedienbar. Die Oberfläche der SAP-Anwendungen lässt sich an die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter anpassen. So greifen sie genau auf die für sie relevanten Angaben zu – auch über den Laptop. „Unsere Computertechnologie ist auf dem neuesten Stand. Die Notebooks und Handhelds sind in das Firmennetzwerk integriert, so dass auch unsere Außendienstmitarbeiter immer die aktuellsten Daten auf dem Bildschirm haben“, erklärt Jörg Fischer.

GEPLANT: ANBINDUNG DER DATEV

Um noch mehr von der integrierten ERP-Software profitieren zu können, plant der Mittelständler bereits, seine SAP-Anwendungen auszubauen. „Wir wollen unsere betriebswirtschaftliche Auswertung über die DATEV auf SAP-aufbereitete Daten umstellen“, plant Jörg Fischer. Damit soll der Informationsfluss weiter verbessert und Statistiken sollen schneller erstellt werden.

„Die Informationssicherheit ist heute sehr hoch. Denn nachdem unsere Mitarbeiter die Bestelldaten einmal eingegeben haben, werden Folgebelege wie Lieferscheine, Rechnungen, Mahnungen und Zahlungseingänge automatisch erstellt.“

Jörg Fischer,
Geschäftsführer von Innovatec Microfibre Technology